

Editorial



Andreas Pichler

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im neuen Vorstand erwartet uns in den nächsten Jahren ein breites Aufgabenspektrum. Aktuell ist es besonders dringlich, dass der Gesetzgeber die Finanzierung der Weiterbildung zur Fachpsychotherapeutin bzw. zum Fachpsychotherapeuten regelt. Es geht um die Zukunft der Versorgung. Das muss im Blick sein! Die Kammer hat zu diesem Thema längst Lösungsvorschläge vorgelegt. An die Beratung und Beschlussfassung zum Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) jetzt im Herbst richten wir daher große Erwartungen.

Weiterhin sehr kritisch betrachten wir die Pläne des Gesetzgebers für ein datengestütztes Qualitätssicherungsverfahren

für die ambulante psychotherapeutische Versorgung gesetzlich Krankenversicherter. Wir werden unsere Aktivitäten hierzu mit großer Aufmerksamkeit fortsetzen. Insbesondere werden wir uns dafür einsetzen, dass der Testlauf in Nordrhein-Westfalen die Praxen möglichst wenig belastet.

Zunehmend werden uns die Zusammenhänge zwischen psychischer Gesundheit und gesellschaftlichen Entwicklungen beschäftigen. Multiple Krisen, aber auch Hetze und Menschenverachtung gefährden ein friedliches Zusammenleben. Als Kammer und als Heilberuf treten wir u. a. entschlossen für Demokratie und Vielfalt als wichtige Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit ein.

Herzlich, Ihr Andreas Pichler

Neuer Vorstand im Amt – Andreas Pichler zum Präsidenten der Kammer gewählt

Die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen hat einen neuen Vorstand: Die 6. Kammerversammlung wählte in ihrer konstituierenden Sitzung am 24. August 2024 in Düsseldorf mit großer Mehrheit Andreas Pichler zum Präsidenten und Julia Leithäuser zur Vizepräsidentin. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden fünf Beisitzerinnen und Beisitzer gewählt.

Andreas Pichler war in den letzten zehn Jahren Vizepräsident der Kam-

mer und löst Gerd Höhner ab, der nach zehn Jahren Präsidentschaft nicht erneut kandidiert hatte. Andreas Pichler ist Psychologischer Psychotherapeut und in Königswinter niedergelassen. Die Psychologische Psychotherapeutin Julia Leithäuser führt eine Praxis in Bonn. Beisitzerinnen und Beisitzer im neuen Vorstand sind Elisabeth Dallüge, Oliver Kunz, Bettina Meisel, Mirka Münzebrock-Child und Georg Schäfer. Auch sie wurden jeweils mit großer Mehrheit gewählt. Elisabeth Dallüge ist Psycho-

logische Psychotherapeutin und in der LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne angestellt. Oliver Kunz ist in Mülheim an der Ruhr niedergelassen. Der Psychologische Psychotherapeut war bereits von 2019 bis 2024 Beisitzer im Vorstand. Bettina Meisel führt als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin eine Praxis in Meerbusch. Mirka Münzebrock-Child ist niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin aus Dortmund. Georg Schäfer ist Psychologischer Psychotherapeut und niedergelassen in Bonn.



Foto Bettina Meisel: privat, alle anderen Fotos: Andreas Wiese

v.l.n.r.: Mirka Münzebrock-Child, Oliver Kunz, Julia Leithäuser, Andreas Pichler, Elisabeth Dallüge und Georg Schäfer. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Bettina Meisel gewählt (kleines Bild), die sich über Video in die Sitzung einbrachte.



Herausfordernde Aufgaben im Blick

Andreas Pichler ging in seiner Wahlrede darauf ein, dass die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen den Gesetzgeber weiterhin nachdrücklich auffordern werde, die Finanzierung der Weiterbildung zur Fachpsychotherapeutin bzw. zum Fachpsychotherapeuten zu regeln. „Es darf nicht sein, dass Nordrhein-Westfalen wegen fehlender Weiterbildungsplätze sehenden Auges in einen Fachkräftemangel hineingerät, der die Sicherung der zukünftigen psychotherapeutischen Versorgung gefährdet“, betonte er. „Wir reden hier von nichts weniger als der Zukunft unseres Berufsstandes. Der schon jetzt bestehende Mangel in der psychotherapeutischen Versorgung wird massiv verstärkt, wenn in den Praxen und Kliniken der Nachwuchs fehlt. Die Leidtragenden werden die Patientinnen und Patienten sein, die dann nicht versorgt werden können. Das dürfen wir auf keinen Fall zulassen.“ Die Kammer habe zu diesem drängenden Thema Lösungsvorschläge vorgelegt. Es sei an der Politik, endlich zu handeln.

Die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen werde sich zukünftig verstärkt auch den Bezügen zwischen psychischer Gesundheit und gesellschaftlicher Entwicklung widmen, erklärte ihr neuer Präsident. „Nicht nur der Klimawandel mit seinen Folgen für die psychische Gesundheit, sondern auch Themen wie Armut und prekäre

Lebensverhältnisse, multiple Krisen der Gegenwart oder Gewalt und Aggression im öffentlichen Raum stehen im Zusammenhang mit dem Erhalt oder der Gefährdung psychischer Gesundheit. Wir werden hierzu Position beziehen, uns in die öffentlichen Debatten einbringen und Lösungswege aufzeigen, beispielsweise im Bereich Prävention.“

Der neue Vorstand hielt fest, dass die Kammer in den kommenden Jahren auf viele anspruchsvolle berufspolitische Herausforderungen blicke. Dazu gehöre auch, bei der Erprobung eines Qualitätssicherungsverfahrens für die ambulante Psychotherapie die Interessen der Kammerangehörigen zu vertreten und ihnen Unterstützung an die Hand zu geben. Generell seien Verbesserungen in der Bedarfsplanung und bei den Rahmenbedingungen für die Berufstätigkeit von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in allen Versorgungsbereichen weiterhin wichtige Ziele.

Dem scheidenden Präsidenten Gerd Höhner dankten die Kammerversammlungsmitglieder ausdrücklich für seine Arbeit in den vergangenen Jahren. Barbara Lubisch, Bernhard Moors und Birgit Wich-Knoten, in der vergangenen Wahlperiode Beisitzerin bzw. Beisitzer im Vorstand, hatten sich nicht erneut zur Wahl gestellt. Sie wurden ebenfalls mit großem Dank für ihre Vorstandstätigkeit verabschiedet. Cornelia Beeking und Hermann Schürmann, die ihr Mandat in

der Kammerversammlung niedergelegt haben, waren bereits in der letzten Sitzung der 5. Kammerversammlung im Mai 2024 mit großem Dank für ihr Engagement verabschiedet worden.



Vormalige Vorstandsmitglieder: Gerd Höhner, Barbara Lubisch (oben), Birgit Wich-Knoten, Hermann Schürmann (Mitte), Bernhard Moors, Cornelia Beeking

Fotos: Andreas Wiese, Foto Cornelia Beeking: Psychotherapeutenkammer NRW

GOÄ/GOP: Neue Abrechnungsempfehlungen – Reform weiterhin dringlich!

Seit dem 1. Juli 2024 sind neue Abrechnungsempfehlungen für die psychotherapeutische Versorgung von Versicherten der privaten Krankenversicherung und von Beihilferechtigten in Kraft. Sie beruhen auf einer Vereinbarung zwischen der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK), der Bundesärztekammer (BÄK), den Beihilfeträgern von Bund und Ländern und dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV).

Die Abrechnungsempfehlungen wurden vereinbart, weil das Verzeichnis für Privat-Gebührenordnungen (Gebührenordnung für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (GOP) bzw. Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)) veraltet ist. „Es wurde seit 1996 nicht mehr angepasst, bildet wichtige Leistungen der modernen Psychotherapie nicht ab und ermöglicht keine angemessene Abrechnung“, kritisiert Andreas Pichler, Prä-

sident der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen. „Der Gesetzgeber ist aber bisher nicht seiner Aufgabe nachgekommen, die elementaren Regelungslücken zu schließen.“

Die neuen Empfehlungen verbessern die gebührenrechtlichen Rahmenbedingungen in der Privat-Psychotherapie bereits vor Inkrafttreten einer neuen GOP bzw. GOÄ. „Sie können jedoch lediglich eine Übergangslösung sein“, betont Andreas Pichler. „Es bleibt dabei, dass die Privat-Gebührenordnungen dringend und grundlegend novelliert werden müssen. Die Kammer wird nicht nachlassen, dies von der Gesundheitspolitik einzufordern.“

Das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Änderungen in die Beihilfenverordnung NRW übernommen, die bereits im April 2023 an die Bundesbeihilfeverordnung angepasst wurde. Die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen hatte im

Vorfeld auf diese Anpassung gezielt mit hingewirkt.

Weitere Informationen in der Rubrik „Berufsstand“ auf www.ptk-nrw.de.

Impressum

Newsletter 3 | 2024

Herausgeber:
Psychotherapeutenkammer
Nordrhein-Westfalen

Willstätterstraße 10
40549 Düsseldorf

Tel. 02 11 52 28 47 - 0
Fax 02 11 52 28 47 - 15

E-Mail: info@ptk-nrw.de
Internet: www.ptk-nrw.de

V.i.S.d.P.: Andreas Pichler
Erscheinungsweise: dreimal jährlich